

Hobbyautoren wagen sich an die Öffentlichkeit

Lesung Werke aus dem Schreibkurs begeistern in der Kissingener Bücherei

VON HEIKE JOHN

Kissing Einen Leseabend mit unerwartet hohem Niveau bereiteten neun Hobbyautoren dem Publikum in der Kissingener Bücherei. Sie waren über die Volkshochschulkurse von Dörte Dorn zum Schreiben gekommen und präsentierten nun einige ihrer Ergebnisse der Öffentlichkeit.

Zu Gehör kamen Gedichte und Reime mit erstem Hintergrund, persönliche Erlebnisse wie eine Flucht 1945 aus der Heimat oder Themen aus dem Alltag wie das Problem des Zeitmanagements im Tagesablauf. Aus einer Mischung aus Erlebnis und Fiktion bauten die Teilnehmer der Volkshochschulkurse, erkennbar an einer silbernen Rose am Revers, ihre Geschichten. Sie zeugten auch von viel theoretischem Wissen über verschiedene Gattungen wie etwa Märchen und über wichtige Bausteine für eine überzeugende Story.

Seit drei Jahren unterrichtet Kursleiterin Dörte Dorn an der Volkshochschule Aichach-Friedberg. Sie kündigte die vorgetragene



Die neun Wasserturmschreiber zusammen mit der jugendlichen Vorleserin Jana sowie Dörte Dorn (Bildmitte) vor einer Wand mit selbst geschriebenen Gedichten, die von Sabine Kinder auch künstlerisch gestaltet wurde.

Foto: Heike John

Texte ihrer Schüler an und erklärte: „Nur wenn die Geschichten laufend besser werden, macht es Spaß.“ An den Schreibabenden im Wasserturm sind die Kursteilnehmer selbst ihre besten Kritiker. Sie lesen sich ihre Texte gegenseitig vor

und üben auch den Vortrag. „Denn die beste Geschichte taugt nichts, wenn sie nicht gut vorgelesen wird“, findet Dörte Dorn.

Und so kam es, dass der Abend rundum zum Genuss wurde. Büchereileiterin Petra Narr gestaltete mit

der Flöte zusammen mit Andreas Heim an der Gitarre die Pausen zwischen den vorgetragenen Stücken. Zunächst stellten sich die neun Autoren mit einem „Elfchen“, sprich einem Reim in elf Wörtern, ähnlich der japanischen Gedichtform Haiku, vor. Dann lasen sie ihre Geschichten wie „Gestohlenes Glück“ oder „Das Samtkleid“ vor. Auch die Geschäftsführerin der Volkshochschule Aichach-Friedberg, Ruth Reisinger, war anwesend. „Wenn es bei uns so tolle Kurse gibt, dann will ich das auch entsprechend würdigen“, erklärte sie.

Einzigiger Mann im Bunde überrascht mit seiner Tochter

Josef Menhofer aus Rohrbach, der einzige Mann im Bunde, brachte als Vorleserin auch gleich seine Tochter Jana mit. Die Zehnjährige las souverän seine Geschichte „Emma“ vor und begeisterte im Publikum auch ihre Mutter und ihren kleinen Bruder. „Starke Texte und starke Vorlesestimmen; ich bin überwältigt“, resümierte selbst Büchereileiterin Petra Narr.